



Prof. Dr. Hermann Veith
Pädagogisches Seminar
Georg-August-Universität
Göttingen

Das Pädagogische Seminar ist Teil der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen. Die Schwerpunkte in Lehre und Forschung liegen in den Bereichen Allgemeine Pädagogik, außerschulische Bildung, Schulpädagogik, empirische Schul- und Unterrichtsforschung, Biografie-forschung und historische Bildungsforschung. Im Mittelpunkt der Lehrtätigkeiten stehen die Ausbildung für das Lehramt an Gymnasien in Form eines Zwei-Fächer Bachelor im Profil Lehramt und eines Master of Education.



Rüdiger Reyhn
Regionalverband
Süd-niedersachsen e.V.

Im Auftrag der beteiligten Landkreise, der Stadt Göttingen sowie der kreisangehörigen Städte und Gemeinden fördert der Regionalverband Süd-niedersachsen die Regionalentwicklung projektorientiert. Zu den wesentlichen Aufgaben gehört die Zusammenarbeit im Bildungssektor.

Veranstaltungsort

Pädagogisches Seminar
Georg-August-Universität Göttingen

Baurat-Gerber-Straße 4/6
37073 Göttingen

Anmeldung unter
www.bildungsregion-goettingen.de

Regionalverband Südniedersachsen e. V.
Barfüßerstr. 1 • 37073 Göttingen
Tel. 0551/5472810
Fax 0551/5472820
info@regionalverband.de
www.regionalverband.de

Südniedersachsen - aktiv für Bildung.

Die Bildungsregion Göttingen unterstützt Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg von der Kita bis zum Berufseinstieg - gemeinsam mit Partnern durch Initiativen, Projekte und Veranstaltungen.

Finanziert wird die Bildungsregion von den Landkreisen Osterode am Harz, Göttingen und Northeim und der Stadt Göttingen sowie dem Ministerium für Landesentwicklung.

DAS PÄDAGOGISCHE FORUM

Eltern raus der neue Streit über die Schulempfehlung



www.bildungsregion-goettingen.de

Mittwoch, 3. Februar 2010

Bildung soll zu *dem* zentralen Thema der Region werden. Darin waren sich die Landtagsabgeordneten Dr. Gabriele Andretta, Dr. Harald Noack und Stefan Wenzel im Jahr 2007 einig – und diesen Auftrag haben die Bürgerstiftung Göttingen, der Verein „Schule und Wirtschaft“, die Bildungsgenossenschaft (BIGS) und der Regionalverband Südniedersachsen als gemeinsame Träger verinnerlicht.

Unter dem Dach der „Bildungsregion Göttingen“ leisten sie Beiträge zur Verbesserung der Übergänge. Sie richten Fach- und Bildungskonferenzen aus, haben mit Partnern das Konzept „SchulBetrieb“ entwickelt und die regionale Koordination des Bundesprojektes „Haus der kleinen Forscher“ übernommen.

Gemeinsam mit dem Pädagogischen Seminar der Universität Göttingen haben die Institutionen nun ein neues Veranstaltungsformat entwickelt – das „Pädagogische Forum“.

Drei Mal pro Semester erhalten Pädagogen sowie Vertreter von Eltern, Schülern und Kommunen Gelegenheit, sich zu bildungspolitischen Fragen auszutauschen, Trennendes zu benennen und nach Verbindendem zu forschen.

Die Veranstaltungsreihe findet an verschiedenen Orten Südniedersachsens statt. Start ist am 3. Februar 2010 im Pädagogischen Seminar in der Baurat-Gerber-Straße 4/6 in Göttingen.

Eltern raus ... der neue Streit um die Schulempfehlung: Mit diesem provokanten Veranstaltungstitel starten das Pädagogische Seminar der Universität Göttingen und die vier Trägerorganisationen der „Bildungsregion Göttingen“ ihre Reihe „Das Pädagogische Forum“.

Anlass für die Themenstellung war der Beschluss des FDP-Landesparteitags vom 28. November 2009, den Elternwillen beim Übergang von der vierten in die fünfte Klassenstufe zur Disposition zu stellen.

Aufnahmeprüfungen statt Laufbahneempfehlungen?

Die Freidemokraten hoffen, dass bei der Wahl der weiterführenden Schule stärker die fachliche Einschätzung der Lehrerinnen und Lehrer an den Grundschulen zum Tragen kommt und die Wunschvorstellungen der Eltern über die Schullaufbahn der Kinder an die zweite Stelle rücken.

In Konfliktfällen soll zunächst ein Beratungsgespräch stattfinden. Kommt es hier zu keiner Verständigung, soll es möglich sein, durch einen bestandenen Eignungstest die Schullaufbahneempfehlungen der Grundschulen zu korrigieren. Niedersachsen solle sich, so die Forderung des Landesparteitags der Liberalen, an dem Beispiel anderer Bundesländer orientieren.

18.00 Uhr Beginn des Pädagogischen Forums mit einer Einführung durch Prof. Dr. Hermann Veith, Pädagogisches Seminar der Universität Göttingen

18.15 Uhr Impuls durch Christian Grascha, MdL FDP, Einbeck

18.30 Uhr Dr. Katja Koch, Abteilung Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik des Instituts für Erziehungswissenschaften der Technischen Universität (TU) Braunschweig

Jens Haepe, Leiter der Carl-Friedrich-Gauß-Schule (Haupt- und Realschule Groß Schneen)

Zwei Stellungnahmen von Eltern- und Grundschulvertretern

kurze Pause

19.20 Uhr Diskussionsrunde mit Hilfe der Fish-Bowl-Methode

ca. 20 Uhr Ende der Veranstaltung

